



Überall für alle

SPITEX

Region Birs



2021

GESCHÄFTSBERICHT

Inhalt

"Reden Sie über die Spitex" von Simon Rosenthaler, Geschäftsführung	2
Jahresbericht der Spitex Region Birs von Titus Natsch, Direktor	4
Leistungen im Bereich Pflege und Hauswirtschaft	4
Mahlzeitendienst. Personal. Finanzen	5
Aus- und Weiterbildung	6
Versorgungsregion „Alter Birsstadt“	7
Wie geht es weiter 2022	8
Jahresrechnung	
Bilanz Aktiven und Passiven	10
Erfolgsrechnung, Anhang	12
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	14
Bericht der Revisionsstelle	15
Spitex Region Birs in Zahlen: Kennzahlen	16
Klientinnen und Klienten, Leistungen	17
Leistungsstunden und Alterstruktur nach Gemeinden	18
Entwicklung und Verteilung der verrechneten Stunden	19

Reden Sie über die Spitex!

Es wird wieder wärmer, die Tage werden länger, die Natur erwacht zu neuem Leben. Es grünt und spriesst überall. Vor allem freuen wir uns, dass die Corona-Massnahmen im Alltag wegfallen und schwere Verläufe deutlich abgenommen haben. Und natürlich hoffen wir, dass dies so bleibt.

So haben wir auch bei der Spitex ein Gefühl von neuer Frische! Seit dem letzten September sind die Mitarbeitenden vom Standort Aesch in unsere modernen Räumlichkeiten im Kägen Reinach umgezogen. Jetzt sind grosse Teile unserer Organisation unter einem Dach, was den Zusammenhalt stärkt, die Kommunikation fördert und informelle Gespräche in der Kaffeepause ermöglicht.

Klar ist, dass die Herausforderungen geblieben sind: Die Nachfrage für Leistungen in Pflege und Hauswirtschaft befindet sich nach wie vor auf hohem Niveau. Die Belastung hat eher zugenommen: Durch Corona bedingte Ausfälle mussten Mitarbeitende ihre Flexibilität unter Beweis stellen und zusätzliche Dienste übernehmen.

Dafür sei allen, welche den Betrieb unter schwierigen Bedingungen aufrechterhalten haben, herzlich gedankt. Wir sind froh, dass wir unsere Dienstleistungen ohne Unterbrechung gewährleisten konnten.

Das Geschäftsjahr schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss. Dieser gestattet es uns, das Eigenkapital nochmals zu stärken und damit unsere Organisation auf eine solide finanzielle Grundlage für die Zukunft zu stellen.

Die Arbeit geht uns nicht aus: Es ist absehbar, dass das Erfolgsmodell "Spitex" auch nächstes Jahr einen Zuwachs aufweisen wird. Auch wenn dies mit Kosten für die öffentliche Hand verbunden ist, sollten wir nicht vergessen: Wenn Menschen die Spitex schätzen und sich ihr anvertrauen, können andernorts Kosten eingespart werden, längerfristig vor allem im stationären Pflegebereich. Und: Betagte Menschen können dort bleiben, wo es ihnen am wohlsten ist: Im eigenen Zuhause.



*Simon Rosenthaler
Vorsitzender der Geschäftsleitung*

Reden Sie über die Spitex und helfen Sie, unser breites Angebot noch bekannter zu machen!

*Die Mitarbeitenden
sind unsere wertvollste
Ressource.*

Unser Ziel ist es, uns auch im kommenden Jahr zu verbessern. Gleichzeitig wollen wir nicht vergessen, dass die Mitarbeitenden, unsere wertvollste Ressource, nicht beliebig belastet werden dürfen. Sie sind für den täglichen Dienst am Menschen verantwortlich. Auch wenn die Bevölkerung applaudiert und Pflegeinitiativen gutheißt, bleibt viel zu tun: Arbeitsbedingungen müssen attraktiver werden. Reden Sie über die Spitex und machen Sie uns bekannt. Damit helfen Sie uns, motivierte Mitarbeitende für unsere Sache zu gewinnen.

Mit frühlingshaften Grüßen, Simon Rosenthaler, Vorsitzender der Geschäftsführung



Jahresbericht der Spitex Region Birs

Das Jahr 2021 – die ambulante Versorgung im Gesundheitswesen gewinnt weiter an Bedeutung

Natürlich begleitete uns auch im 2021 das Thema «Corona-Virus» täglich. Die Arbeit bei den Klientinnen und Klienten wurde das ganze Jahr unter verstärkten Schutzmassnahmen ausgeführt. Es keimte immer wieder Hoffnung auf, dass sich das Virus «zurückziehen» würde. Die Hoffnung war bis Ende Jahr vergebens. Erst Anfang 2022, wie wir in der Zwischenzeit wissen, konnte Entwarnung gegeben werden. Die weitere Entwicklung des Geschehens ist aber weiterhin offen.



Titus Natsch, Direktor

Neben der Diskussion um die Eindämmung des Corona-Virus wurde immer klarer, dass die ambulante Versorgung der vor allem älteren Bevölkerung stets wichtiger wird. Im Gegensatz zu einer Verminderung der Pflegeheimplätze nahmen die Spitex-Leistungen in der Schweiz deutlich zu. Diese Entwicklung wird sich auch in den nächsten Jahren nicht verändern.

Leistungen im Bereich Pflege und Hauswirtschaft

Die Pflegeleistungen nahmen gegenüber 2020 um 4.0% zu. Es wurden 74'358 Stunden Abklärung, Beratung, Behandlungs- und Grundpflege geleistet. Dazu 13'082 Stunden Hauswirtschaft, was einem Rückgang von 13.1% entspricht. Gesamthaft nahmen alle Leistungen zusammengezählt um 1.1% zu.



Die Personalsituation im Gesundheitswesen ist weiterhin angespannt. Es fehlen weiterhin Fachkräfte und mit der Corona-Pandemie verstärkte sich der Mangel deutlich.

Mahlzeitendienst

Die Nachfrage nach dem Mahlzeitendienst ging um 14.1% gegenüber dem Vorjahr zurück. Es wurden insgesamt 9'814 Mahlzeiten ausgeliefert.

Personal

Die Personalsituation im Gesundheitswesen ist weiterhin angespannt. Es fehlen weiterhin Fachkräfte und mit der Corona-Pandemie verstärkte sich der Mangel noch deutlicher. Durch den Bedarf an Test- und Impfzentren wurden Fachkräfte gebunden, die eigentlich in der direkten Pflege benötigt worden wären. Durch die Annahme der Pflegeinitiative erhoffen wir uns eine positive Veränderung der Arbeitsbedingungen für das Pflegepersonal und dementsprechend ein längerer Verbleib im Beruf. Die Umsetzung wird allerdings Jahre dauern und kurzfristig keine Entlastung bringen. Wir müssen unseren Mitarbeitenden weiterhin gute, für sie attraktive Arbeitsbedingungen bieten, auf ihre persönlichen Bedürfnisse Rücksicht nehmen und sie beruflich weiterentwickeln und fördern, um sie so zu binden und eine möglichst tiefe Fluktuation zu erreichen. Das betriebliche Gesundheitsmanagement erhält in den kommenden Jahren zudem noch mehr Aufmerksamkeit, um Arbeitsausfälle zu vermeiden und dadurch das bestehende Personal zu entlasten. Auch müssen wir über unsere Social-Media Kanäle positiv präsent sein und unser Image verbessern, damit Fachpersonen auf uns aufmerksam werden.

Finanzen

Die Jahresrechnung der Spitex Region Birs schliesst auch dieses Jahr mit einem Überschuss von CHF 191'534.83. Einem Aufwand von CHF 10'445'900.29 steht ein

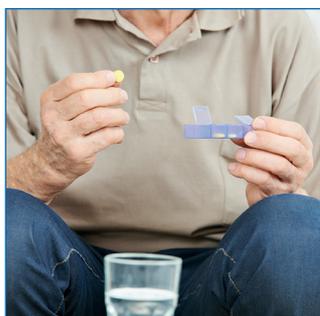
Für das Jahr 2022 ist mit einer Normalisierung der Situation und wieder deutlich steigender Nachfrage, vor allem nach pflegerischen Leistungen, zu rechnen.

Ertrag von CHF 10'637'435.12 gegenüber. Die Gründe für dieses positive Resultat liegen, wie im Vorjahr, vor allem bei Einsparungen durch nicht besetzte Stellen und nicht durchgeführte Weiterbildungen. Ausserdem konnten coronabedingt viele Sitzungen und Rapporte nicht durchgeführt werden, was zu einer höheren Effizienz in der Arbeitsausführung führte. Die MwSt-Rückforderungen führten darüber hinaus zu einem ausserordentlichen Ertrag von rund CHF 44'000. Für das Jahr 2022 ist mit einer Normalisierung der Situation und wieder deutlich steigender Nachfrage, vor allem nach pflegerischen Leistungen, zu rechnen.

Aus- und Weiterbildung

Wie 2020 wurde auch im 2021, aufgrund der Corona-Pandemie, wenig Weiterbildung angeboten und wenn, dann mit Online-Veranstaltungen. Hier ist zu hoffen, dass ab 2022 wieder vermehrt physische Besuche von Weiterbildungsanlässen möglich sein werden.

Trotz allen Erschwernissen konnte eine Mitarbeiterin ihr Studium als Dipl. Pflegefachperson HF erfolgreich abschliessen. Noemi De Zanet erhielt ihr Diplom im September und arbeitet seit Oktober 2021 am Standort Reinach.





Die Ausbildung von Pflegefachpersonen ist eine wichtige Investition in die Zukunft.

Aktuell sind alle Ausbildungs-, resp. Studienplätze besetzt. Es absolvieren 5 Mitarbeitende ein Studium zur Diplomierten Pflegefachperson HF und 8 eine Ausbildung zur Fachperson Gesundheit.

Die Ausbildung von Pflegefachpersonen ist eine wichtige Investition in die Zukunft. Es ermöglicht uns, die Lernenden oder Studierenden nach der Ausbildung als Fachpersonen weiter zu beschäftigen. Dies hilft uns, einen Teil des Personal mangels aufzufangen.

Versorgungsregion «Alter Birsstadt»

Im Dezember 2020 schloss die Spitex Region Birs, zusammen mit der Spitex Birs-eck, eine Leistungsvereinbarung mit der Versorgungsregion «Alter Birsstadt» ab. Die beiden Spitex-Organisationen übernahmen ab 2021 die Abklärungen vor dem Eintritt in eine stationäre Einrichtung. Ziel ist, dass ein Eintritt erst ab einem definierten Pflegebedarf möglich ist und zuerst alle ambulanten Möglichkeiten ausgeschöpft werden sollen. Die Spitex Region Birs kann innerhalb der Versorgungsregion mithelfen, den Menschen ein möglichst langes Leben zu Hause zu ermöglichen. Es soll aber eingehend geprüft werden, wann ein Pflegeheimeintritt für alle Beteiligten Sinn macht.

Im ersten Jahr der Übernahme der Abklärungen vor einem Eintritt in ein Pflegeheim wurden etwa fünfzig Abklärungen durchgeführt. Mehrheitlich wurde ein Eintritt in ein Pflegeheim empfohlen. In wenigen Fällen konnte mit ambulanten Angeboten ein Verbleib zu Hause empfohlen werden.



Was erwartet uns 2022

Wir gehen davon aus, dass die Nachfrage nach ambulanten Leistungen weiter zunehmen wird. Demgegenüber werden wir weiter mit dem Fachkräftemangel konfrontiert werden. Auch das Besetzen der Ausbildungsplätze wird weiter schwierig bleiben, möglicherweise wird der Bundesrat hier die ersten Massnahmen aus der angenommenen Pflegeinitiative präsentieren.

Grundsätzlich müssen sich alle einig werden, dass die ambulante Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner die kostengünstigste Lösung, vor allem für die Versorgung von betagten Menschen, ist. Auch die Tatsache, dass die Mehrheit der Menschen auch im Alter weiter in ihrem eigenen zu Hause leben möchten, ist ernst zu nehmen. Sinnvoll wäre es, neben der Pflege und Hauswirtschaft, vermehrt auch Betreuungs-Leistungen anzubieten. Dies wäre ein weiterer Beitrag einen möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden zu sichern.

April 2022

Titus Natsch, Direktor

Sinnvoll wäre es, neben der Pflege und Hauswirtschaft, vermehrt auch Betreuungs-Leistungen anzubieten. Dies wäre ein weiterer Beitrag einen möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden zu sichern.

**Wir gehen davon aus,
dass die Nachfrage
nach ambulanten Leis-
tungen weiter zuneh-
men wird.**



Jahresrechnung

Bilanz

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'165'755.81	1'117'778.09
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'441'755.08	1'343'612.20
gegenüber Gemeinde Reinach	349'696.35	186'968.95
Delkredere	-39'000.00	-50'000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'752'451.43	1'480'581.15
Übrige kurzfristige Forderungen	4'130.50	135.45
Aktive Rechnungsabgrenzungen	192'140.18	124'140.31
UMLAUFVERMÖGEN	3'114'477.92	2'722'635.00
Mobilien und Einrichtungen	64'300.00	64'300.00
WB Mobilien und Einrichtung	-21'500.00	0.00
IT Anlagen und Kommunikationssysteme	0.00	12'800.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	42'801.00	77'101.00
ANLAGEVERMÖGEN	42'801.00	77'101.00
TOTAL AKTIVEN	3'157'278.92	2'799'736.00

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406'635.55	249'101.75
Verbindlichkeiten Mehrwertsteuer	19'523.20	20'160.25
Einwohnergemeinde Reinach (Vorschuss Subvention)	930'000.00	929'000.00
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	746'691.25	779'902.85
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'696'214.45	1'729'063.10
Passive Rechnungsabgrenzung	182'801.94	111'479.00
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	2'285'651.94	2'089'643.85
Rückstellungen	30'000.00	60'000.00
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	30'000.00	60'000.00
FREMDKAPITAL	2'315'651.94	2'149'643.85
Stammkapital	20'000.00	20'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	10'000.00	10'000.00
Freie Reserven	236'608.29	236'608.29
Gewinnvortrag	383'483.86	234'108.22
Jahresgewinn	191'534.83	149'375.64
Bilanzgewinn	575'018.69	383'483.86
Freiwillige Gewinnreserven	811'626.98	620'092.15
EIGENKAPITAL	841'626.98	650'092.15
TOTAL PASSIVEN	3'157'278.92	2'799'736.00

Erfolgsrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Nettoerlöse aus KLV-Leistungen	4'927'793.00	4'698'129.28
Nettoerlöse aus Hauswirtschaft und Betreuung	626'585.14	698'417.94
Nettoerlöse aus anderen Fachbereichen	191'353.50	222'690.00
Nettoerlöse aus übrigen Lieferungen und Leistungen	640'499.59	596'204.79
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	6'386'231.23	6'215'442.01
Beiträge der öffentlichen Hand	4'118'318.42	3'982'601.17
Erhaltene Zuwendungen und Beiträge	109'049.42	111'401.10
Übrige betriebliche Erträge	14'799.90	10'412.33
Nettoerlöse aus Beiträgen und Zuwendungen	4'242'167.74	4'104'414.60
Betrieblicher Ertrag	10'628'398.97	10'319'856.61
Besoldung Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung	-6'561'495.03	-6'426'577.25
Besoldung andere Fachbereiche	-36'232.85	-28'769.50
Besoldung Verwaltung Organisation	-757'720.40	-857'156.10
Sozialversicherungsaufwand	-1'281'417.25	-1'274'459.75
Arbeitsleistungen Dritter	-229'755.50	-86'571.10
Sonstiger Personalaufwand	-192'507.37	-253'759.92
Personalaufwand	-9'059'128.40	-8'927'293.62
Aufwand medizinischer Bedarf, Mahlzeitendienst, übriges Material	-357'807.95	-370'177.45
Übriger betrieblicher Aufwand	-994'663.94	-885'704.57
Aufwand	-10'411'600.29	-10'183'175.64
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND ABSCHREIBUNGEN	216'798.68	136'680.97
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-34'300.00	-40'299.00
Finanzaufwand	-3'514.14	-3'268.83
Finanzertrag	166.35	150.60
Finanzerfolg	-3'347.79	-3'118.23
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	179'150.89	93'263.74
Betriebsfremder Ertrag	0.00	36'228.10
Betriebsfremder Aufwand	-34'866.06	0.00
Betriebsfremder Erfolg	-34'866.06	36'228.10
Periodenfremder Erfolg	47'250.00	19'883.80
JAHRESGEWINN	191'534.83	149'375.64

Anhang

in CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.

Anzahl Mitarbeiter

	2021	2020
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<250	<250

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

	31.12.2021	31.12.2020
Mietvertrag Liegenschaft Kägenstrasse 17, Reinach	354'457	152'828

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung

	2021	2020
Auflösung Rückstellung Rechtsstreit	3'500	-
MWST 2015-2018	43'750	16'120
Verzugszins MWST Nachbelastung 2015-2018	-	3'764
Periodenfremder Erfolg	47'250	19'884

Angaben zum Vorjahresvergleich

Die Spitex Region Birs GmbH hat per 1.1.2021 den Kontoplan gemäss überarbeitetem Finanzmanual des Spitex-Verbandes Schweiz eingeführt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahresangaben 2020 in der vorliegenden Jahresrechnung angepasst. Die vorgenommenen Umgliederungen werden nachstehend pro Position erläutert:

Betrieblicher Ertrag

Der betriebliche Ertrag wird in Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen sowie Nettoerlöse aus Beiträgen und Zuwendungen aufgeteilt. Es erfolgte eine Umgliederung von betriebsfremdem Erfolg in der Höhe von CHF 11'166 in betrieblichen Ertrag.

Personalaufwand

Der Aufwand für externes Fachpersonal und übriger Personalaufwand im Betrag von CHF 28'588 wird unter dem übrigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen.

Aufwand medizinischer Bedarf, Mahlzeitendienst, übriges Material

Die bisherige Bezeichnung Sachaufwand wurde geändert. Zudem wird der Transportaufwand im Betrag von CHF 204'669 im übrigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen.

Übriger betrieblicher Aufwand

Der Aufwand für externes Fachpersonal und übriger Personalaufwand von CHF 28'588 sowie der Transportaufwand von CHF 204'669 wurde dem übrigen betrieblichen Aufwand zugewiesen.

Betriebsfremder Erfolg

Betriebsfremder Erfolg im Betrag von CHF 11'166 wurde in betrieblichen Ertrag umgegliedert.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2021 CHF	2020 CHF
Zur Verfügung der Gesellschafterversammlung:		
Gewinnvortrag	383'483.86	234'108.22
Jahresgewinn	191'534.83	149'375.64
Bilanzgewinn	575'018.69	383'483.86
Total zur Verfügung der Gesellschafterversammlung	575'018.69	383'483.86
Verwendungsvorschlag:		
Bilanzgewinn	575'018.69	383'483.86
./. Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	575'018.69	383'483.86

An die
Gesellschafterversammlung der
Spitex Region Birs GmbH
Kägenstrasse 17
4153 Reinach BL

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Region Birs GmbH für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Laufen, 23. März 2022

Jeker Treuhand GmbH

Christina Schutz Jeker

25. März 2022

Qualified Electronic Signature by  SwissID

zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Urban Josef Jeker

25. März 2022

Qualified Electronic Signature by  SwissID

zugelassener Revisor

Beilage:
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



Spitex Region Birs in Zahlen

1. Kennzahlen

	2021	Veränderung in %	2020
Mitarbeitende per 31.12.	139	0.7%	138
Vollzeitstellen per 31.12.	93.3	5.7%	88.2
Auszubildende/Studierende	12	50.0%	8
Gönner (Reinach u. Birstal)	1'798	-4.9%	1'890
Einwohner/innen im Einzugsgebiet	45'013	1.1%	44'545

In der Spitex Region Birs arbeiten 139 Personen, die meisten in einer Teilzeitanstellung.

Es gab 2021 mehr Eintritte am im Jahr zuvor.

2. Klientinnen und Klienten

	2021	Veränderung in %	2020
Anzahl Klienten			
Frauen	746	-0.4%	749
Männer	407	-7.5%	440
Total Klienten	1'153	-3.0%	1'189
Anzahl Eintritte	Personen		Personen
Total Eintritte	827	4.2%	794

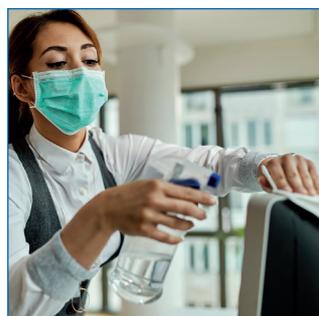
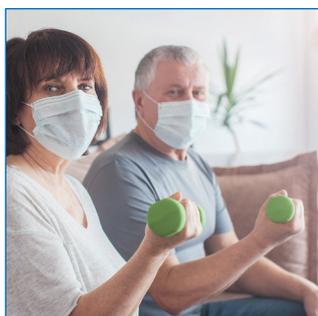
	2021		2020	
	Std.	in %	Klienten*	in %
Gliederung nach Altersgruppen				
5 bis 19 jährige Klienten	51	0.1%	3	0.2%
20 bis 64 jährige Klienten	8'414	9.6%	248	17.2%
65 bis 79 jährige Klienten	19'210	22.0%	360	25.0%
80 jährige und ältere Klienten	59'816	68.4%	827	57.4%
Weitere, nicht zugeordnete Spitex-Leistungen	-52	-0.1%	2	0.1%
Total Leistungen u. Klienten	87'440	100%	1'440	100%

*inklusive Doppelzählungen von Klienten, die mehrere Spitex-Dienstleistungen beanspruchen

Die Leistungen in der Pflege nahmen 2021 zu, die Leistungen in der Hauswirtschaft hingegen ab.

3. Leistungen

	2021		2020	
	Std.	in %	Std.	in %
Gliederung nach KLV-/Nicht KLV-Leistungen				
KLV-Stunden	74'358	85.0%	71'469	82.6%
Nicht KLV-Stunden	13'082	15.0%	15'050	17.4%
Total Leistungen	87'440	100%	86'519	100%
Gliederung nach Leistungen				
Abklärung und Beratung	5'262	6.0%	5'358	6.2%
Behandlungspflege	27'321	31.2%	25'943	30.0%
Grundpflege	41'417	47.4%	39'772	46.0%
Akut- und Übergangspflege	358	0.4%	396	0.5%
Hauswirtschaftliche Leistungen	13'082	15.0%	15'050	17.4%
Total Leistungen	87'440	100%	86'519	100%



4. Leistungsstunden nach Gemeinden

		Pflege	HWL	Total	
Reinach	2021	39'789	8'242	48'031	
	2020	38'804	9'559	48'363	
Aesch	2021	11'698	2'117	13'815	
	2020	9'911	2'173	12'084	
Grellingen	2021	2'163	260	2'423	
	2020	1'747	234	1'981	
Duggingen	2021	2'157	254	2'411	
	2020	1'514	422	1'936	
Pfeffingen	2021	2'213	280	2'493	
	2020	3'741	296	4'037	
Dornach	2021	14'476	1'670	16'146	
	2020	13'995	2'043	16'038	
Gempen	2021	289	52	341	
	2020	497	140	637	
Hochwald	2021	1'573	207	1'780	
	2020	1'260	183	1'443	

In allen Gemeinden ausser Pfeffingen und Gempen wurden 2021 mehr Leistungsstunden in der Pflege erbracht.

5. Altersstruktur-Vergleich Versorgungs-Gemeinden

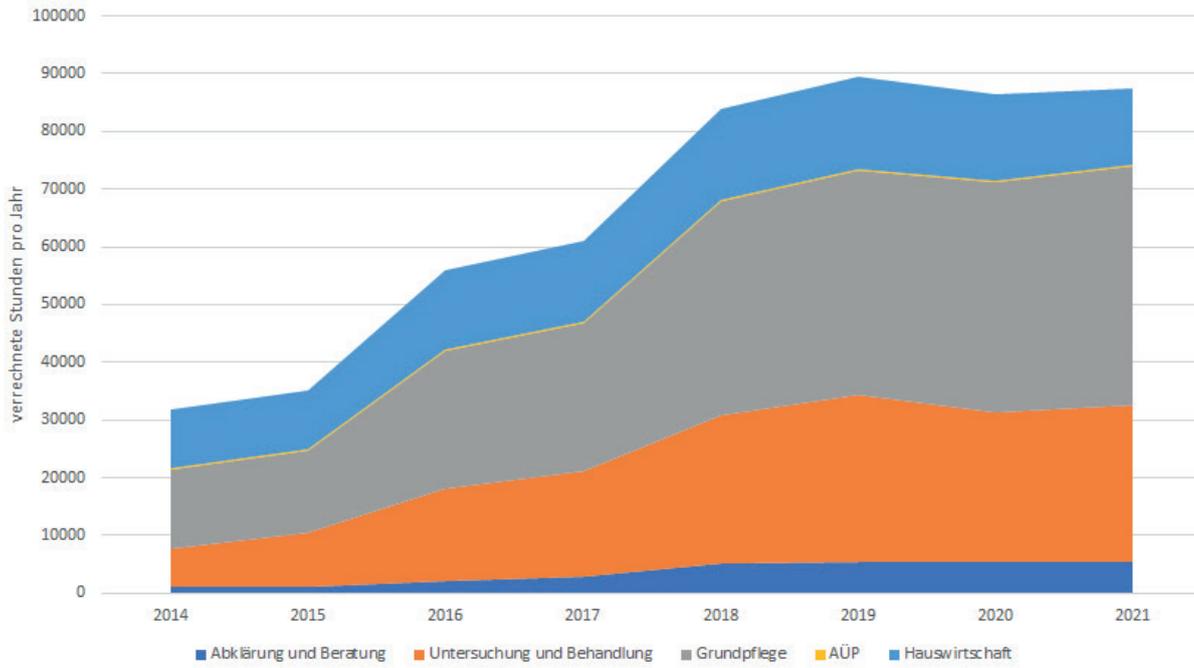
Gemeinde	Anzahl Klienten	Einwohnerzahl*	Betreuungsquote (auf Anz. Einw.)	Einwohner/innen Alter 65-79 (in %)*	Einwohner/innen Alter 80+ (in %)*
Reinach	587	19'434	3.0%	17.4	8.6
Aesch	220	10'594	2.1%	16.2	7.3
Dornach	190	6'870	2.8%	16.0	6.9
Pfeffingen	39	2'443	1.6%	17.3	6.1
Hochwald	30	1'257	2.4%	18.3	5.3
Grellingen	42	1'908	2.2%	13.6	4.2
Duggingen	37	1'599	2.3%	12.9	4.1
Gempen	8	908	0.9%	15.5	3.5

In Reinach, Aesch und Dornach ist die Zahl der über 80-Jährigen verhältnismässig höher als in den ländlicheren Gemeinden

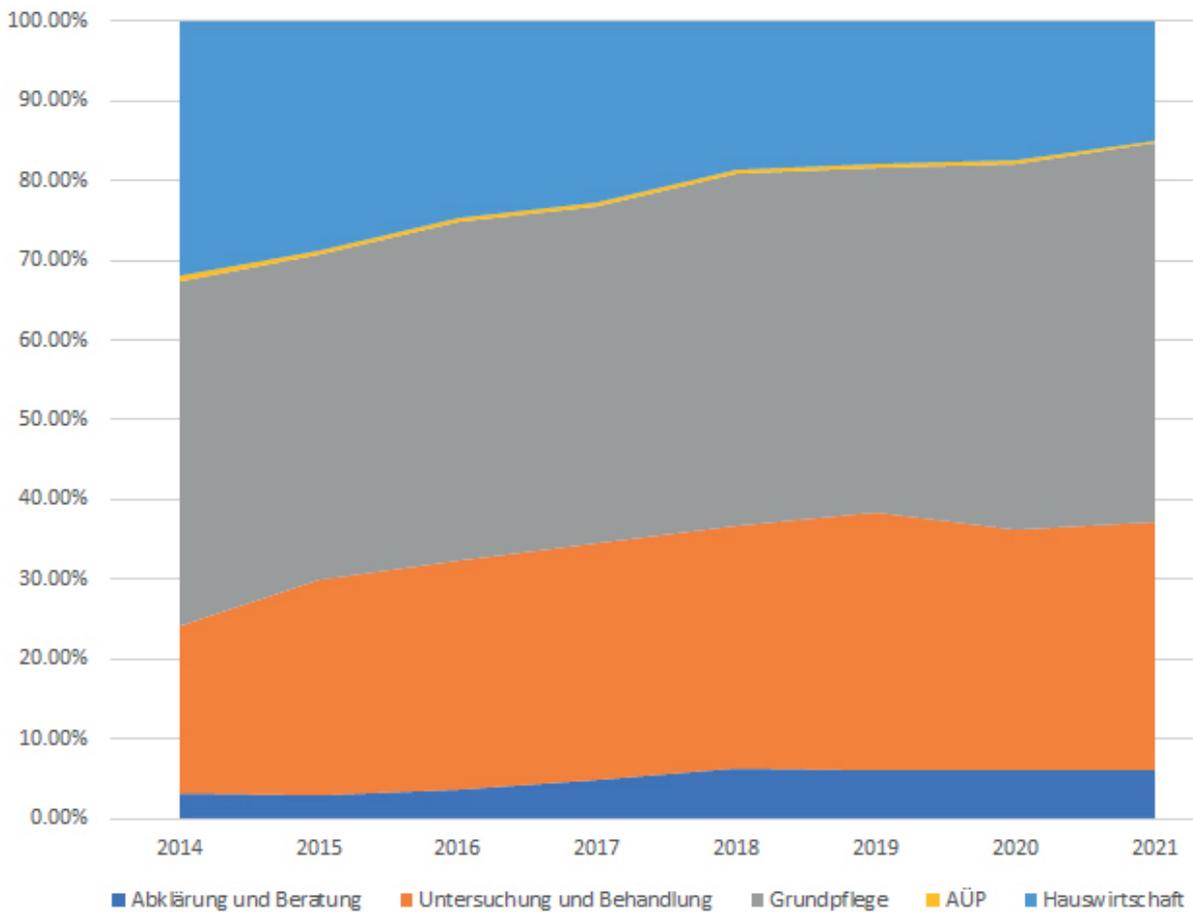
Zahlen per 31.12.2021

Statistik Kanton BL und SO.

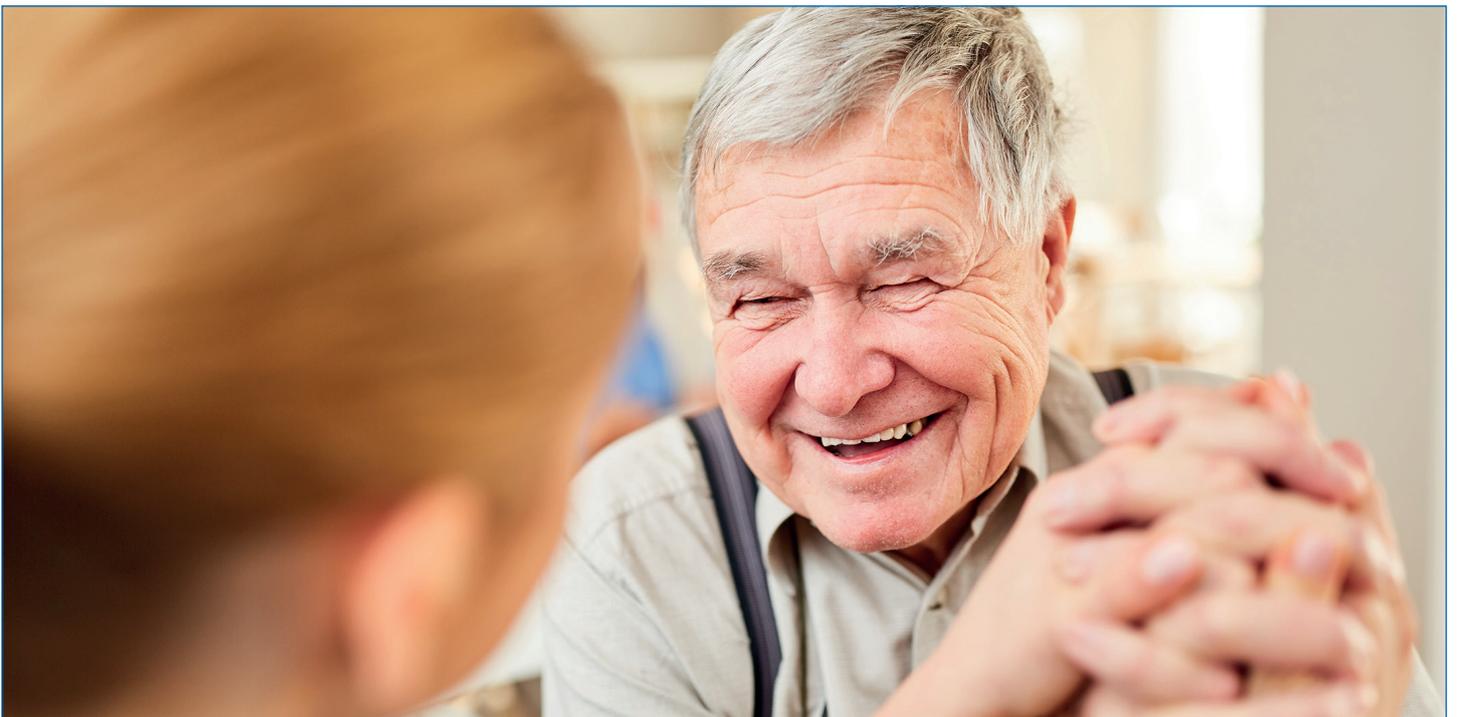
Entwicklung verrechnete Stunden Spitex Region Birs GmbH



Verteilung verr. Stunden in % Kerndienste Spitex Region Birs GmbH



*Unser Ziel ist den
Einwohnerinnen und
Einwohnern einen mög-
lichst langen Verbleib in
ihren eigenen vier
Wänden zu ermöglichen.*





Für Sie unterwegs!

Spitex Region Birs GmbH

Kägenstrasse 17

CH-4153 Reinach

T 061 711 29 00

info@spitex-regionbirs.ch

www.spitex-regionbirs.ch

